



Torben Flohr aus Neustadt sammelt alte, mindestens 30 Jahre alte Krankenwagen. Für alle seine Oldtimer hat er ein einziges rotes Kennzeichen mit der Nummer OH 0706.

Ein Nummernschild für zehn Oldtimer

Krankenwagen-Sammler Torben Flohr fährt mit besonderer roter 07-Nummer – Noch seltener ist das W-Kennzeichen in Ostholstein.

EUTIN. Torben Flohr sammelt Krankenwagen. Alte Krankenwagen. Keine Rettungswagen oder KTW (Krankentransportwagen), wie sie heute heißen, sondern mindestens 30 Jahre alte cremefarbene Rettungsdienstfahrzeuge. In einer Scheune in Ostholstein stehen die Schätze des 50-jährigen Neustädters. Flohr hat für seine Krankenwagensammlung eine einzige Nummer und nur zwei Schilder, also je eines für hinten und vorn: OH – 0706, in Rot auf Weiß geprägt. „Das kann ich für bis zu zehn Fahrzeuge verwenden“, sagt er. Die rote Nummer ist nicht zu verwechseln mit der für Händler, die beginnt immer mit 06.

Flohr ist bei den Johannitern in Eutin aktiv und Fachbereichsleiter Katastrophenschutz, ausgebildeter Verbandsführer und Rettungssanitäter. „Ich fahre ab und zu ehrenamtlich im Rettungsdienst“, berichtet er. Mit seiner Krankenwagensammlung verbindet er sein Engagement im Rettungsdienst mit der Passion für alte Autos. „Ich sammle Modellautos im Maßstab 1:1“, scherzt er.

Nummernschilder wie seines kommen in Ostholstein selten vor: Gerade mal 142 dieser 07er-Oldtimer-Nummern sind vergeben, eine nach Owendorf. Die Vergabe ist an strenge Regeln geknüpft. Es gibt ein spezielles Fahrzeugschein-Heft, in das alle Fahrzeuge eingetragen werden müssen. Notwendig sind zudem ein einmaliger Tüv-Bericht und ein Oldtimergutachten. Damit wird unter anderem nachgewiesen, dass das Auto vor mindestens 30 Jahren erstmals zugelassen wurde.

Um die 07er-Nummer zu bekommen, musste Flohr zudem ein polizeiliches Führungszeugnis und einen Auszug aus dem Verkehrszentralregister in Flensburg vorlegen. Für Oldtimer gibt es zudem eine besondere Versicherung aus Lübeck.

Eine noch größere Rarität ist das Wechselkennzeichen. Das gibt es seit 2012, aber nur wenige Ostholsteiner besitzen ein solches Kfz-Schild, das ein kleines W auf dem Kennzeichen trägt. Es kann für zwei Fahrzeuge genutzt werden, nicht gleichzeitig, sondern im Wechsel. Also sozusagen fürs Cabrio an Sonnentagen und für den SUV bei schlechtem

Wetter oder in schwierigem Gelände.

Finanziell lohnt sich dieses spezielle Nummernschild aber eher nicht. Für beide damit zugelassene Fahrzeuge ist laut ADAC die volle Kfz-Steuer zu bezahlen. Außerdem benötigen beide Autos oder Motorräder eine eigene Versicherung. Das ist vermutlich der Grund dafür, dass es in ganz Ostholstein nur fünf und in Deutschland nur wenige Tausend Wechselkennzeichen gibt. Das Saisonkennzeichen ist für viele Autobesitzer laut ADAC die bessere Wahl. Wer ein Wechselkennzeichen nutzt, spart lediglich den Aufwand fürs Anmelden eines weiteren Autos und die damit verbundene Gebühr.

Torben Flohr nutzt sein spezielles 07er-Wechselkennzeichen immer dann, wenn er mit einem seiner alten Krankenwagen zu einem Treffen historischer Fahrzeuge fährt. Demnächst geht es zu den Blaulicht-Klassikern nach Schwerte in Nordrhein-Westfalen. Sammler von Oldtimer-Rettungsfahrzeugen wie er sind in einem Sammlernetzwerk organisiert. Es sind gerade mal 20 in ganz Deutschland.



Alle Krankenwagen in der Sammlung von Torben Flohr sind noch voll ausgestattet.

Warnsdorf: Haltestelle vor dem Erdbeerhof fällt weg

Gemeinde hebt Stopp wegen Sicherheitsproblemen auf.

WARNSDORF. Die Bushaltestelle vor Karls Erlebnis-Dorf in Warnsdorf gibt es nicht mehr. Wie der Kreis Ostholstein mitteilt, fällt der Halt „Warnsdorf Erdbeerhof“ der Linie 505 zwischen Ratekau und Niendorf „aufgrund von Sicherheitsproblemen“ weg.

Der stellvertretende Kreissprecher Simon Bosk erklärt auf Nachfrage, dass der Halt auf Wunsch der Gemeinde Ratekau aufgehoben wurde. Das bestätigt Ratekaus Ordnungsamtsleiter Heiko Laskowski und erklärt die Beweggründe.

Die Entscheidung habe auf verschiedenen Aspekten beruht: Das Ordnungsamt habe laut Laskowski festgestellt, dass durch den Halt „keine sichere Gehwegführung gegeben“ sei.

Auch die Sichtbarkeit des Fußgängerüberwegs zwischen dem Parkplatz und dem Erdbeerhofgelände sei durch den Busverkehr eingeschränkt. Laskowski erklärt: Wenn an dem Halt ein Bus stehe, bestehe die Möglichkeit, dass andere Verkehrsteilnehmer den Fußgängerweg nicht mehr sehen.

Einen Ersatz für die Haltestelle soll es nicht geben. Das Touristenziel bleibt jedoch weiterhin mit dem Bus erreichbar: Denn weniger als 200 Meter entfernt liegt an derselben Linie die Haltestelle „Warnsdorf Dorfplatz“.

Karls-Chef Robert Dahl wurde von den Plänen der Gemeinde zwar überrascht. Doch angesichts des verbleibenden Halts am Dorfplatz sieht er den Wegfall des Stops vor dem Erdbeerhof



Die Bushaltestelle am Erdbeerhof besteht lediglich aus einem Mast auf beiden Seiten der Straße. Foto: Bend Strebel

nicht als Problem. Als Warnsdorfer könne er die Entfernung gut einschätzen und sagt: „Ich denke, dass der Fußweg von zwei Minuten zumutbar ist.“

Dahl erklärt, dass der öffentliche Personennahverkehr für die Erreichbarkeit des Hofes grundsätzlich ein wichtiger Bestandteil sei. Messungen des Betriebs hätten gezeigt, dass 19 Prozent der Gäste nicht mit einem privaten Pkw zum Erdbeerhof fahren würden. Unter diesen Gästen seien auch die, die mit dem Fahrrad oder dem Bus nach Warnsdorf kämen.

Seit 2014 ist der Erdbeerhof in

Warnsdorf ein Karls Erlebnis-Dorf. Millionen Gäste besuchen die Erdbeerdörfer jedes Jahr, die es im Norden unter anderem auch in Rövershagen bei Rostock, in Zirkow auf der Insel Rügen, in Koserow auf Usedom, in Loxstedt bei Bremerhaven und in Warnemünde gibt. 2024 verzeichnete „Karls“ mehr als 7,5 Millionen Gäste – ein Besucherrekord. **BES**

Erledige sämtliche Gartenarbeiten & Entsorgung.

Komme unverbindlich vorbei, mit Festangeboten.

☎ 01525/6423532, Fa. Janson

BILLIG

bei OstseeE-Mobile

RÄUMUNGS-SCHLUSSVERKAUF!

SOMMER-SCHLUSSVERKAUF

ALLES MUSS RAUS!

JEDES AKTIONSFahrzeug -30%

- ✓ Elektromobile für jede Anforderung
- ✓ Top Marken – Top Qualität
- ✓ Sofort verfügbar – solange der Vorrat reicht!

JETZT ZUSCHLAGEN – NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

OstseeE-Mobile

mit uns bleiben Sie mobil.

TIMMENDORFER STRAND

📍 Strandallee 116
23669 Timmendorfer Strand

📞 HOTLINE 0160 34 35 666

GRÖMITZ

📍 Strandallee 3
23743 Grömitz

📞 HOTLINE 0178 23 77 464

www.ostseeemobile.de

Mo – So 10 – 16 Uhr und nach Termin